

1. Überblick

Die Zentrale Studienberatung (ZSB) der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) ist zentrale Ansprechpartnerin bei Fragen von der Studienwahl bis zum -abschluss: rund um Bewerbung, Zulassung, Studieneinstieg und -gestaltung, im Studienverlauf sowie zum Studium in besonderen Lebenslagen oder schwierigen Situationen.

Die ZSB informiert und berät Studieninteressierte und Studierende persönlich sowie durch gedruckte und online verfügbare Informationsmaterialien. Alle Beratungen werden durchgeführt von zertifizierten Berater*innen und orientieren sich an den Bedürfnissen und Ressourcen der ratsuchenden Person. Sämtliche Gespräche erfolgen vertraulich und ergebnisoffen.

Auf dem Weg von der Studienorientierung bis zum Studienabschluss kommen so sehr viele Studieninteressierte und nahezu alle Studierenden in Kontakt mit dem Dienstleistungsangebot der ZSB: durch Flyer oder Broschüren zum Studienangebot, durch Internetseiten zu Studiengängen und zum Bewerbungsverfahren, durch Vorträge, durch große Veranstaltungen wie die Hochschulinformationstage und die Studieneinführungsangebote, durch eine E-Mail an die ZSB, durch eine individuelle Beratung oder im Rahmen der Social-Media-Kanäle der JLU. So verzeichnete die ZSB im Jahr 2023 insgesamt rund

- 8.500 Besucher*innen von Informationsveranstaltungen für Studieninteressierte
- 4.500 Teilnehmer*innen an den Studieneinführungen für die grundständigen und weiterführenden Studiengänge sowie
- 9.300 Beratungskontakte.

Damit erwies sich die Zentrale Studienberatung erneut sehr häufig als erste Anlaufstelle für und wichtige Begleiterin durch den Lebensabschnitt Studium. Vielen Interessierten eröffnet sie einen ersten Zugang zu Studium und Universität. Die ZSB ist vernetzt sowohl mit allen Akteuren im Rahmen der Studierendengewinnung als auch mit weiteren fachspezifischen wie übergreifenden Beratungseinrichtungen der Universität sowie in deren Umfeld, die Studierende während des gesamten Studiums unterstützen.

Dabei war das Jahr 2023 nicht mehr unmittelbar durch die Corona-Pandemie beeinflusst. Alle Informations- und Beratungsformate konnten auch wieder vollumfänglich in Präsenz angeboten werden. Die Beratungsnachfrage erreichte dennoch nicht die Werte des Vorjahres oder der Vor-Pandemie-Zeit. Mögliche Gründe dafür könnten aktuell schwächere Jahrgänge und dadurch weniger Studieninteressierte sein, ein Rückgang der Studierendenzahl an der JLU gegenüber 2021 sowie – als mittelbare Auswirkung der Pandemie – ein gewisser Rückzug ins Private und damit einhergehend die verstärkte Neigung, bei Fragen und Problemen selbst nach einer Lösung zu suchen, anstatt Rat und Unterstützung einzuholen. Unabhängig von den Ursachen hält die Zentrale Studienberatung weiterhin ein umfassendes Beratungsangebot bereit, passt dieses flexibel sich verändernden Gegebenheiten an, sucht aktiv den Kontakt zur Zielgruppe und entwickelt und erprobt dazu immer wieder neue Formate.

2. Organisationsstruktur

Die Zentrale Studienberatung wurde im Berichtsjahr unter Leitung der Vizepräsidentin für Studium und Lehre Prof. Dr. Katharina Lorenz als eigenständige Einrichtung geführt und lässt sich in zwei Arbeitsgebiete untergliedern:

- Die Allgemeine Studienberatung mit den Aufgabenbereichen individuelle Beratung und Information, Informationsangebote (Print und Online) sowie Veranstaltungen besteht aus sieben Studienberater*innen, dem Informations- und Veranstaltungsmanagement und der Webredaktion mit zwei Kolleg*innen sowie einer Sekretärin.
- Die Beratungsstelle für behinderte und chronisch kranke Studierende wird von einer Beraterin und einer Sekretärin vertreten.

Im Projekt *JustusConnect*, das Kontakte zu Schulen fördert und vertieft sowie Studienbotschafter*innen der JLU schult und einsetzt, war im Berichtsjahr eine Stelle mit einem Kollegen besetzt.

3. Individuelle Beratung und Information

Unterschiedlichste Fragestellungen sind Auslöser für die Kontaktaufnahme mit der ZSB. Dazu können Ratsuchende je nach Anlass, individuellen Möglichkeiten und Präferenzen zwischen verschiedenen Kommunikationswegen wählen.

Die Erreichbarkeit per E-Mail bzw. über Kontaktformulare auf den Internetseiten der ZSB ermöglicht, individuelle Anliegen niedrigschwellig und rund um die Uhr zu schildern. Ergeb-



TÄTIGKEITSBERICHT 2023

Zentrale Studienberatung der
Justus-Liebig-Universität Gießen
Goethestraße 58 | 35390 Gießen

✉ ZSB@uni-giessen.de
🌐 www.uni-giessen.de/zsb

nis einer schriftlichen Kontaktaufnahme kann neben einem Schriftwechsel auch ein telefonischer oder persönlicher Beratungstermin oder ein solcher per Videochat sein. Diese umfangreichen Beratungen nach Vereinbarung werden ergänzt durch Präsenzsprechstunden und Telefonsprechstunden jeweils ohne Termin. So verzeichnete die ZSB im Berichtszeitraum insgesamt rund 9.300 Beratungskontakte. Das entspricht einem Minus von 10,5% gegenüber 2022.

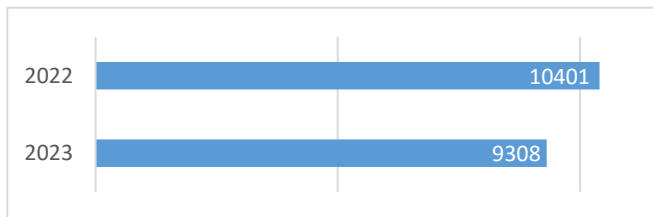


Abb.1: Beratungskontakte insgesamt

Gründe dürften die unter 1. genannten Ursachen sein. Saisonale Spitzen waren die Bewerbungs- und die Studieneinstiegsphase. Um auf den gesteigerten Bedarf in diesen Phasen zu reagieren, wurde hier die personelle Besetzung der Telefonsprechstunden erweitert und ein offenes Beratungsangebot für am Lehramtsstudium Interessierte eingerichtet.

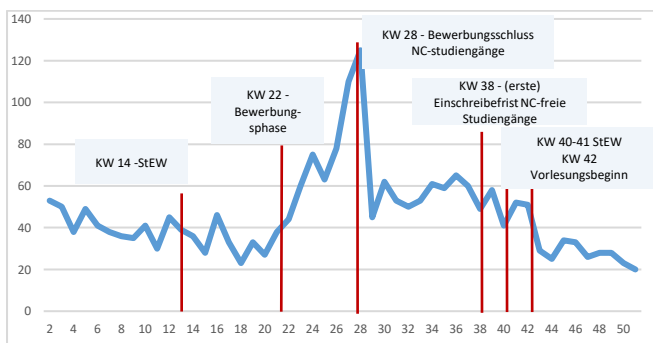


Abb.2: Jahresverlauf der Kontakte innerhalb der Offenen Sprechstunde (Telefon und Präsenz; n=2.309); Jahresverlauf anderer Kommunikationskanäle ist vergleichbar

Schriftliche Anfragen

Die schriftlichen Anfragen erreichen die ZSB ausschließlich auf digitalem Weg, im Berichtszeitraum insgesamt 5.466mal, was einen Rückgang um 9,9% gegenüber dem Vorjahr bedeutet. 4.743 Anfragen wurden von den Berater*innen individuell beantwortet. Zahlreiche Fragen wurden zudem an andere, spezialisierte Beratungseinrichtungen der JLU weitergeleitet. Auf 76 E-Mails wurde mit dem gewünschten Versand von Printmaterialien reagiert.

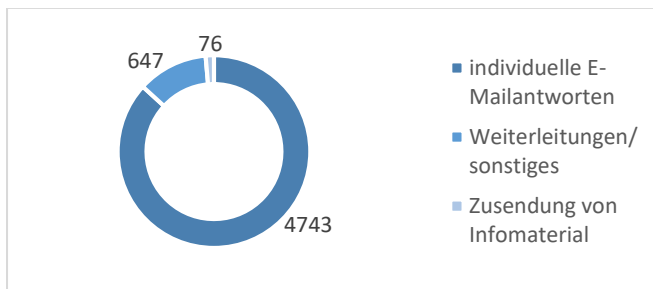


Abb.3: Reaktion auf schriftliche Anfragen (n=5.466)

Beratung ohne Termin

Die Zentrale Studienberatung bietet die Möglichkeit zu Information und Beratung ohne Termin sowohl in Präsenz als auch per Telefon. Insgesamt führten die Berater*innen im Berichtsjahr 2.331 Gespräche ohne Termin, 9,9% weniger als im Vorjahr. Darin enthalten sind auch 22 Ratsuchende, die die Online-Sprechstunden für Lehramtsstudierende am Übergang zum 2.Semester mit je einem Termin pro Lehramtsstudiengang wahrgenommen haben. Insgesamt entfielen etwa 87% der Kontakte ohne Termin auf das Medium Telefon.

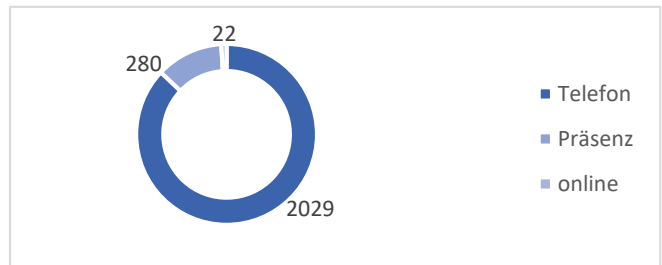


Abb.4: Anteil der Beratungsformen bei Beratungen ohne Termin (n=2.331)

Beratung mit Termin

Die Beratung im terminierten Gespräch mit der Zentralen Studienberatung bietet Ratsuchenden die umfassendste Möglichkeit, individuelle Anliegen zu bearbeiten und Fragen zu klären. Ziel ist dabei, Orientierung, Selbstreflexion und Handlungskompetenz der Ratsuchenden zu stärken und einen nachhaltigen Effekt auch über die Einzelproblematik hinaus zu erzeugen. Nach pandemiebedingten Einschränkungen standen Ratsuchenden im Berichtsjahr für terminierte Gespräche wieder die drei Formate Präsenz, Telefon und Video offen. Insgesamt wurde das Angebot 1.075mal wahrgenommen und damit um 15,3% seltener als im Vorjahr.

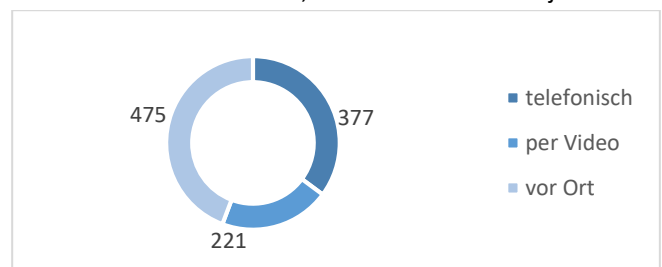


Abb.5: Anteil der Formate in terminierten Beratungsgesprächen (n=1.075)

Auffällig erscheint dabei, dass persönliche Gespräche vor Ort mit 44% den deutlich größten Anteil ausmachen. Offenbar hat die Face-to-face-Beratung für viele Ratsuchende nach wie vor einen sehr hohen Stellenwert.

Beratung für Studierende mit Behinderung/chronischer Erkrankung

Die ZSB bietet Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung ein eigenständiges Beratungsangebot und ist damit die primäre Anlaufstelle für diese Zielgruppe. Dabei sind die folgenden Themen vorherrschend:

- Beratung zu Nachteilsausgleichen
- Beratung zu Härtefallanträgen
- Unterstützung bei psychischen Problemen
- Psychosoziale Beratung
- Hilfsmittel und barrierefreie Campusbereiche
- Beratung und Unterstützung von Dozierenden

Insgesamt verzeichnete die Beratungsstelle im Berichtsjahr 458 Beratungskontakte, 5,4% weniger als im Vorjahr. Davon entfielen 204 auf schriftliche Anfragen, 211 auf telefonische Beratungen, und bei 43 handelte es sich um persönliche oder Video-Gespräche.

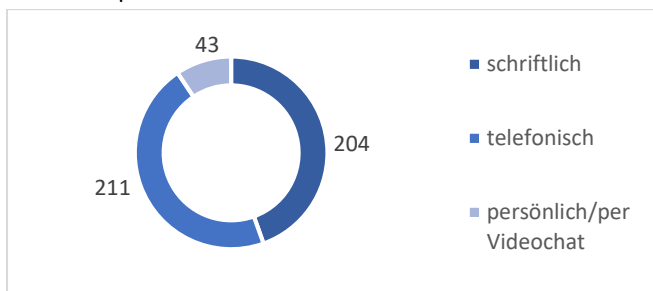


Abb.6: Beratungskontakte der Beratungsstelle für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung (n=458) nach Form des Kontaktes

Zusätzlich veröffentlicht die Beratungsstelle die Broschüre *Studieren mit Behinderung/chronischer Erkrankung an der JLU* sowie den *Institutionen- und Sozialwegweiser* für Studierende. Zusammen bieten sie einen umfassenden Überblick über Ansprechpersonen inner- und außerhalb der JLU, die zu zahlreichen mit einem Studium verknüpften Themen beraten. Außerdem wird ein *Dozent*innenleitfaden* mit Hinweisen für den Umgang mit Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung im Lehralltag herausgegeben. Damit werden neben den Studierenden und Studieninteressierten auch Lehrende als Zielgruppe adressiert und können die Expertise der Beratungsstelle nutzen.

4. Schwerpunktthema: Beratung zum Studium mit Familienaufgaben

Im Berichtsjahr wurde erstmals gesondert erfasst, wie häufig das *Studium mit Familienaufgaben* Thema in Berater*innen-Kontakten mit Ratsuchenden war. Diese umfassen Offene Sprechstunden (Telefon und Präsenz), Beratungstermine sowie Mailantworten von Berater*innen an Ratsuchende. Für terminierte Beratungen wurde zudem erhoben, ob das Thema einen Gesprächsaspekt neben weiteren oder das Hauptanliegen darstellte. Insgesamt wurden 270 Kontakte im Beratungsangebot der ZSB im Jahr 2023 gezählt, bei denen die Versorgung von Kindern oder die Pflege von Angehörigen eine Rolle spielten.

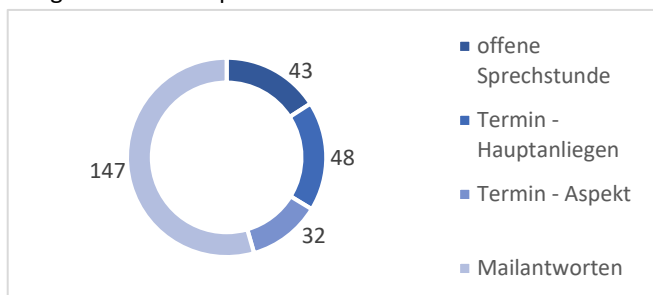


Abb.7: Beratungskontakte zum Thema Studium mit Familienaufgaben (n=270) nach Form des Kontaktes

Die Beratungsnachfrage zum Thema *Studium mit Familienaufgaben* zeigt im Jahresverlauf einige Spitzen. Besondere Häufigkeiten finden sich

- vor Beginn des Sommersemesters (KW 16 = Beginn der Vorlesungszeit)
- in der Bewerbungszeit vor allem zum Wintersemester (KW 22 = Beginn der Bewerbungsfrist)
- nach der Prüfungsphase, um kommende Semester (besser) zu planen (KW 28 = Ende der Vorlesungszeit des Sommersemesters)
- zu Studienbeginn des Wintersemesters (KW 42 = Beginn der Vorlesungszeit)

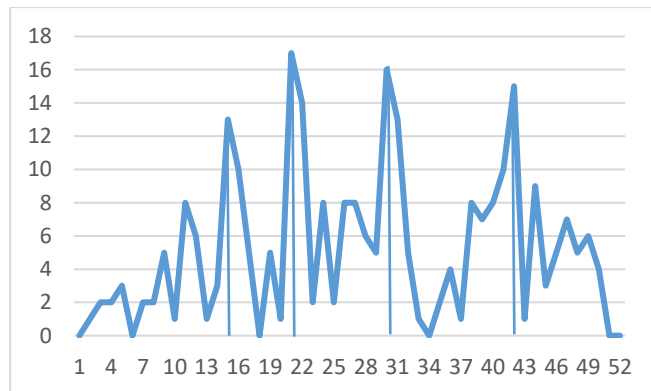


Abb. 8: Beratungskontakte zum Thema Studium mit Familienaufgaben im Jahresverlauf (n=270)

Laut Studierendenbefragung 2023¹ haben etwa 4% aller Studierenden der JLU mindestens ein Kind und 6% studieren mit Pflegeaufgaben. Etwa 2% aller Studierenden müssen eine Doppelbelastung schultern. Darunter kann neben den Familienaufgaben auch das Studium mit Behinderung oder chronischer Erkrankung fallen. In 80 der 1.075 terminierten Beratungsgespräche mit der ZSB im Jahr 2023 war das Studium mit Familienaufgaben (Haupt-)Thema. Dies entspricht 7,4% aller terminierten Beratungsgespräche und damit in etwa dem Anteil, den die betroffene Gruppe von Studierenden an allen Studierenden der JLU ausmacht.

Studieninteressierte, die für Kinder oder zu pflegende Angehörige verantwortlich sind, suchen Kontakt zur ZSB in der Phase ihrer Entscheidung über eine Studienaufnahme. Häufig haben sie bereits von der Familienfreundlichkeit der JLU gehört oder fragen Informationen dazu als Planungsgrundlage an. Dabei sind die verschiedenen unterstützenden Maßnahmen der JLU von Relevanz. Gleichwohl benötigt diese Gruppe auch ein Bild vom Studium allgemein. So sind Zeitbudgets und Anwesenheitsregelungen ein wichtiger Aspekt. Auch Studierende, die bereits mit familiärer Verpflichtung ein Studium begonnen haben, benötigen Unterstützung bei der Planung ihres individuellen Studienverlaufs oder in akuten Situationen. Hier geht es i.d.R. um Fragen zum Mutterschutzgesetz, um den vorrangigen Zugang zu Lehrveranstaltungen und um die Möglichkeit eines Nachteilsausgleiches. Im gesamten Studienverlauf sind Anwesenheitsregelungen und Spielräume in den einzelnen (Speziellen) Ordnungen Thema. So entsteht mit Ratsuchenden häufig ein kontinuierlicher, punktueller Kontakt über deren gesamtes Studium.

¹ Ehrlich, Susanne (2023): „Liebig, oder lieb‘ ich nicht“. Ausgewählte Ergebnisse der 17.Studierendenbefragung der Justus-Liebig-Universität Gießen.

https://www.uni-giessen.de/de/org/admin/stab/stl/servicestelle/datenportal/datencontainer/oeffentlichrechte/Studierendenbefragung/2023/stb23_bericht

Studierende mit Kind/ern lassen sich häufiger beraten als solche mit Pflegeaufgaben, auch wenn diese laut Studierendenbefragung die größere Gruppe darstellen. Häufiger wenden sich Mütter als Väter an die ZSB, wobei zunehmend auch Väter, Elternpaare oder solche, die es werden, den Weg in die Beratung finden.

In Fragen zur Kinderbetreuung verweist die ZSB auf die Familienservicestelle des Studierendenwerks, mit der eine enge Zusammenarbeit besteht und u.a. Begrüßungen für Studierende mit Kindern organisiert werden. Die entsprechenden Formate für Studierende, die Angehörige pflegen, liegen allein in der Verantwortung der ZSB.

Neben der Beratung und den Begrüßungsveranstaltungen gehören zu den Aktivitäten der ZSB in diesem Feld

- die Redaktion eines Flyers und einer Internetseite für Studierende zum Thema,
- die Mitgliedschaft einer Beraterin in der AG der Kanzlerin zum Audit familiengerechte hochschule sowie
- die Moderation einer Unter-AG der AG Audit zur Kommunikation Familiengerechtigkeit, in der u.a. die JLU-weite Landing Page www.uni-giessen.de/de/familien-gerecht entwickelt wurde.

5. Informationsangebote

Die Zentrale Studienberatung verantwortet eine umfangreiche Palette an Informationsangeboten zum Studium an der JLU. So werden u.a. alle zentralen Web-Seiten der Universität im Bereich *Studium* sowie auch die Online- und Print-Informationen zum Studienangebot durch die ZSB konzipiert und herausgegeben. Dabei gilt es, die mehr als 100 Studiengänge der Universität nicht nur abzubilden, sondern die entsprechenden Informationen auch aktuell, zielgruppenadäquat und attraktiv aufzubereiten. Präsentationsformen und Medien werden regelmäßig evaluiert und bei Bedarf angepasst oder um neue mediale Konzepte ergänzt. Durch das Informations- und Veranstaltungsmanagement sowie die Web-Redaktion wird der Bereich „Information“ weiter ausgebaut und prägt dadurch das Bild der JLU mit.

Web-Formate

Online-Informationen sind für Studieninteressierte eine niedrigschwellige und viel genutzte Informationsquelle. In der Studieneingangsbefragung der JLU zum Wintersemester 2023/24 gaben 72% der teilnehmenden Studierenden an, dass die Internetseiten der Hochschulen hilfreich oder sehr hilfreich für die eigene Studienentscheidung waren.

Im Web-Auftritt der Universität betreut die ZSB den Bereich *Studium*. Inhaltlich lassen sich diesem vier Themen zuordnen:

- Die Informationen zu sämtlichen Studiengängen der JLU umfassen jeweils die Darstellung des Studienaufbaus, der Zugangsvoraussetzungen, eines Ausblickes auf berufliche Perspektiven im Anschluss sowie weiterführende Informationen und Kontaktmöglichkeiten. Die englischen Übersetzungen der Studiengangseiten werden durch das Akademische Auslandsamt bereitgestellt. Die inhaltliche Koordination der Aktualisierungen erfolgt durch die ZSB.

- Im Bereich *Bewerbung und Zulassung* ist themengerecht eine enge Verschränkung der Beratungsperspektive der ZSB einerseits mit der Expertise von Call Justus, andererseits zum Aufgabengebiet des Studierendensekretariats vorhanden.
- Durch den *Beratungskompass* und den auch online verfügbaren *Institutionen- und Sozialwegweiser* finden Ratsuchende schnell Zugang zu weiteren Beratungs- und Unterstützungseinrichtungen an der JLU und in deren Umfeld zu nahezu allen denkbaren Fragestellungen und Problemlagen in Zusammenhang mit einem Studium.
- Die Informationen zur Studienwahl umfassen Hinweise auf entsprechende Veranstaltungen wie Bildungsmessen, Vorträge und Workshops. Das Portal für Studieninteressierte *Ask Justus* informiert und regt durch gezielte Fragestellung und Prozessstrukturierung zusätzlich zu einer selbstreflektierten Studienwahl an.

Die ZSB ist auch vertreten in der Social-Media-Redaktion sowie in der AG *Kampagne 23* der JLU und informiert über die entsprechenden Kanäle zu ihren Themen und Veranstaltungen.

Printmaterialien

Printmaterialien erweisen sich für Studieninteressierte und Studienanfänger*innen nach wie vor als hilfreich für die vertiefende Auseinandersetzung mit Studiengängen und -strukturen. Wesentliche Publikationen der ZSB sind:

- Flyer und Broschüren zum Studienangebot der JLU,
- die Reihe *Studiengangsflyer* mit jeweils einem Flyer für jeden grundständigen Studiengang,
- die Reihe *Studienführer*, die Broschüren zu den einzelnen grundständigen wie weiterführenden Studiengängen mit Informationen zu Studieninhalt und -aufbau, zu Prüfungsregelungen, Studienfachberater*innen sowie zu übergreifenden Informations- und Beratungseinrichtungen der JLU umfasst,
- weitere fachübergreifende Informationsblätter zum Bewerbungs- und Zulassungsverfahren sowie zum Studienbeginn mit ersten Informationen für neu eingeschriebene Studierende in den grundständigen und weiterführenden Studiengängen und
- Informationsmaterialien zu aktuellen Veranstaltungen.

Da die ZSB sämtliche Materialien unter Berücksichtigung von Grundsätzen der Barrierefreiheit zusätzlich online zugänglich macht, können Interessierte jederzeit und von jedem Ort darauf zugreifen.

6. Veranstaltungen

Die Studienberatung organisiert vielfältige Veranstaltungen, die zum einen Studieninteressierte bei einer fundierten Studienwahl und zum anderen Studierende bei der Orientierung zu Studienbeginn und im Verlauf des Studiums unterstützen.

Hochschulinformationstage

Zu den größten Veranstaltungen im Berichtszeitraum zählen die *Hochschulinformationstage (HIT)*, die zeitgleich an und in Kooperation mit der Technischen Hochschule Mittelhessen stattfinden. 2023 wurden die HIT erstmalig nach der Pande-

mie wieder in Präsenz angeboten und mit einem Onlineangebot ergänzt. Zielgruppe sind Schüler*innen der Jahrgangsstufen 12 und 13, denen sich die Studiengänge und -fächer der JLU in 45 Fachprogrammen vorgestellt haben, eingrahmt durch acht zentrale digitale Informationsveranstaltungen. Insgesamt konnten 7.051 Anmeldungen für die HIT gezählt werden, 5.228 für Fachprogramme der JLU. Ein Vergleich der Anmeldezahlen mit den Vorjahren ist nur äußerst eingeschränkt möglich. In den Jahren 2021 und 2022 fanden die HIT komplett digital statt, ohne dass eine Anmeldung erforderlich war. Gegenüber dem Jahr 2020 gab es sowohl Veränderungen im Format der HIT als auch im Anmeldeverfahren.

Open Campus Day

Zum zweiten Mal wurde 2023 der *Open Campus Day* durchgeführt, dessen Gesamtorganisation bei der ZSB lag. Unter dem Motto „JLU erleben“ konnten Interessierte an etwa 30 Ständen auf dem Campus Natur- und Lebenswissenschaften Einblick in Studiengänge und -fächer sowie weitere Einrichtungen der Universität erhalten und mit Lehrenden, Studierenden und Mitarbeitenden ins Gespräch kommen. Ergänzt wurde das Angebot durch Campusführungen und ein Rahmenprogramm. Aufgrund des guten Zuspruchs ist dieses Veranstaltungsformat auch für die nächsten Jahre geplant.

Studieneinführungen

Der direkte und persönliche Kontakt gleich zu Studienbeginn hat an der JLU einen hohen Stellenwert und soll den Grundstein für ein erfolgreiches Studium legen. Dazu werden die *Studieneinführungswochen (StEW)* für die grundständigen Studiengänge und für die Master-Studiengänge die *Studieneinführungstage (StET)* von der ZSB organisiert.

Alle Studienanfänger*innen haben so die Möglichkeit, in studiengangsspezifischen Kleingruppen durch studentische Mentor*innen in höheren Semestern ihres Studienganges an der Hochschule begrüßt zu werden. In diesen Gruppen erhalten sie Informationen zum Studium sowie zur Orientierung an der Universität und finden Vernetzungsmöglichkeiten in der anspruchsvollen Phase des Studienbeginns.

Die Studieneinführungen stellen für den ganz überwiegenden Teil der Erstsemester ein wichtiges und hilfreiches Angebot zur Orientierung im Studium und an der Universität dar. Das zeigt sowohl die Teilnehmer*innen-Quote als auch die Zufriedenheit der Studienanfänger*innen mit dem Angebot. Beide sind vergleichbar mit jenen aus Semestern sowohl während als auch vor der Pandemie. So konnten etwa 220

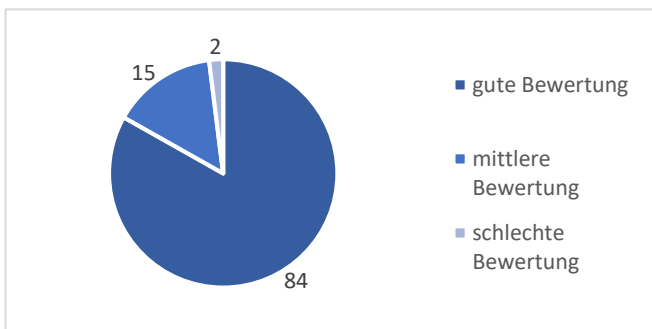


Abb. 9: Gesamtbewertung der Studieneinführungen zum Wintersemester 2023/24 (StEW und STET, n=911, in Prozent)

durch das Studienberatungsteam der ZSB geschulte Mentor*innen ca. 4.500 Studienanfänger*innen erreichen, was einem Anteil von etwa 91% aller Erstsemester entspricht, von denen wiederum 84% die Einführungsangebote mit gut oder sehr gut bewerteten.

Messebesuche

Die ZSB ist regelmäßig auf verschiedenen Bildungsmessen vertreten, um umfassend über die vielfältigen Studiemöglichkeiten und Rahmenbedingungen für ein Studium an der JLU zu informieren. Im Berichtsjahr konnte die ZSB an neun Messen in Präsenz teilnehmen. Zudem war sie auf der digitalen Bildungsmesse *Vocatum-Videochat* vertreten, auf der durch vorterminierte Gespräche mit Studieninteressierten deutschlandweit eine gute Resonanz erzielt wurde. Insgesamt konnten durch Messebesuche rund 1.500 Beratungskontakte erreicht werden.

weitere Veranstaltungen

Einige weitere Formate, die die ZSB regelmäßig anbietet bzw. an denen sie teilnimmt, haben sich im Verlauf der Pandemie in digitaler Form etabliert und wurden deshalb zumindest teilweise weiterhin auf diesem Wege durchgeführt. In vier *Veranstaltungen für Studienzweifler*innen* - je zwei digital und in Präsenz -, die die ZSB in Kooperation mit THM, Arbeitsagentur und Studierendenwerk anbietet, konnten insgesamt 35 Teilnehmer*innen verzeichnet werden. Sechs Vorträge der Reihe *Fakten statt Gerüchte* zu besonderen Fragestellungen im Lehramtsstudium – davon vier digital und zwei in Präsenz – wurden von 991 Personen besucht. Andere Formate hingegen wurden im Berichtsjahr wieder ausschließlich in Präsenz durchgeführt. So konnten Schulbesuche im Rahmen von *Justus@School* siebenmal mit insgesamt 452 Teilnehmer*innen stattfinden. Insgesamt zwölfmal haben einzelne Klassen oder Kurse mit zusammen 176 Schüler*innen die JLU besucht. Zudem hat die ZSB einen Workshop zur individuellen Studienwahl mit sieben Teilnehmer*innen durchgeführt.

7. Vernetzung

Vernetzung und Austausch mit anderen Institutionen, die mit Schüler*innen, Studieninteressierten und Studierenden in Kontakt stehen, sind für die ZSB wichtig, um einerseits noch mehr darüber zu erfahren, was die Zielgruppe denkt, wünscht und braucht, und andererseits, um Erfahrungen der ZSB mit der Zielgruppe weiterzugeben. So konnte der Austausch der Studienberatungen von JLU und THM mit dem Hochschulteam und den Berufsberater*innen der lokalen Arbeitsagenturen 2023 zweimal durchgeführt werden. Das *Forum schule@hochschule* als Vernetzungsplattform von JLU und THM mit Lehrkräften an Gymnasien und Fachoberschulen konnte 2023 ebenso einmal stattfinden wie die Fortbildung für Lehrkräfte *Wissen über Studium heute*. Zudem ist die ZSB in der Unter-AG *Kommunikation Familiengerechtigkeit* innerhalb der AG *audit – familiengerechte hochschule* der JLU vertreten und beteiligte sich an Organisation und Durchführung des hessenweiten *Aktionstages für Studieninteressierte* aus Anlass des 50. Jubiläums der Studienberatung in Hessen im Jahre 2023.

8. Fazit

Insgesamt hat die Zentrale Studienberatung der JLU nicht nur die Ausnahmesituation der Jahre 2020 und 2021 gut gemeistert, sondern auch den Übergang zurück aus der Pandemie. Dort, wo sich die digitalen Angebote erfolgreich etabliert haben, wurden und werden sie fortgeführt, während in anderen Bereichen die sinnvolle Rückkehr zu Präsenzformaten vollzogen wurde. Damit verfügt die ZSB auch nach dem Ende der Pandemie über ein breites zielgruppen- und situationspezifisches Portfolio, das den Bedürfnissen und Anforderungen von Studieninteressierten und Studierenden Rechnung trägt.